FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

13. Oktober 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

— von des Hr. Generalsuper von Hallardt. —

den 13t. Oct: 1724.

1. H. Mag. Heinrich von Königsberg kömmt an, bringt mit Beinst von Hr M. Rogall. Königsberg.

— von Hr M. Joh. David Kypke. —

2. Besuchet werden von Hr Dr Schwalbe u. von Hr Past: Vopelio Lundiab.

3. Besuch von der verwittibten Fr. Marggräffin von Culmbach. Hirschfeld.

4. Gesprech mit Hilario ehemaligen Informirter im Paedagogio; der itzo in Hamburg wohnet.

5. — mit Hr Gading, u. den Scholarn Dienstlich, den er in der Lat. Schule zubringt.

6. — mit einem Parochian, Hindberg. von Schenstein, dem einen Brief mitgegeben den Hr Steinwes Schwester daselbst, eine angesehene Person.

7. — mit dem Hr. Feld-Prediger Heinrich von Königsberg.

8. — mit Hr Past: Meyern, der mir einen Brief von Hr M. Gresch übergeben, der aus der Nürnberg ist, u. vor einiger Zeit hierher gereiset.

9. Besuchet werden von der Frau von Pfingal, die einen Sohn in Paedagogio hat.

— von dem Hr. Heydtmann Magnus, der ein Mitglied der Catholischen Kirchen, die aber Lutherisch soll werden, und Ersuch. recommendiret. Vol post omnem, quod recipienda retulit, recipiret werden.

10. Gesprochen mit dem Stud. Linbekien, der einen Brief bringet von Z. Freyst. Gedruckt u. die Exemplaria von seiner ins Edirk Freyst. von H. Abendmahl.

11. Gesprochen der Z. Hofprediger Zinzendorf. Windsor.

12. Noch ein Brief von Z. M. Rogall, den H. Linbekien von Berlin mitbringet. Königsb. den 18. 7br. 1724.

— it: von H. Heydtmann Augsburg. nebst 12 Ltr, so zusol. als Einsen von einem der Waysenhäuser dasselbst Capital.

— von Hn. Clerc. Leipzig, nebst exemplaria der gel. Zeitung aus Zürich.

— von C. L. Hartwig. Cand. Berlin. dabey 24 exempl. von Abraham Andreae funeralibus.

13. Besuchet werden von einem Schweister, nem. aus Luistorp, der ein Verwandter der Rothschilds zu seyn nominiret, u. da studiret hat. S. Hr. Bogatzki.